

Erziehung zum Sparen

Autor(en): **Högfeldt, Robert**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erziehung zum Sparen

Zeichnung von Robert Hoegfeldt

Humor der Automobilisten

Ausgeplaudert von Friedrich Bieri

Kürzlich hat mir ein gewiegter schweizerischer Versicherungsfachmann unter dem rühmlichst bekannten «Siegel der Verschwiegenheit» eine kleine Blütenlese aus Berichten, die ebenso gewiegte Motorfahrzeugführer über erlittene Unfälle an ihre Gesellschaft eingesandt haben, anvertraut:

«Ich überholte im Länggafquartier einen stillstehenden Tramwagen und wurde dabei von diesem hinten angefahren» ...

«Dem Wagen wurde beim letzten Unfall kein Schaden zugefügt, wie die Telefonstange bezeugen wird» ...

«Der zweitletzte Unfall wurde durch eine Ente oder ein Huhn verursacht, von denen ich sonst nichts Näheres weiß» ...

«Ich habe mir gedacht, die Garage hätte nur vier Boxen, aber beim Rückwärtsfahren stieß mein Wagen doch noch mit einer fünften zusammen» ...

«Ich sagte dem andern Idioten, was ich von ihm hielte, und fuhr dann fort» ...

«Ich betätigte vorschriftsgemäß die Hupe, aber sie gab keinen Ton von sich, denn sie war gestohlen» ...

«Ich hörte allerdings ein Hupensignal und wurde plötzlich von hinten angefahren. Offenbar versuchte eine Dame mich zu überholen» ...

«Ich stieß mit einem stillstehenden Tramwagen der Linie 4 zusammen, der mir aus der entgegengesetzten Richtung entgegenkam» ...

«Meine von Ihnen in Ihrem Briefe vom 13. ds. angeschuldigte Mitfahrerin benahm sich beim Unfall von letzthin geradezu hervorragend: sie umklam-

berte mich nicht, gab keinen Ton von sich, sonst wäre die Sache noch viel schlimmer geworden» ...

«Mein Chauffeur fährt immer sehr vorsichtig und hat noch nie einen Unfall verursacht, und wenn es doch einmal dazu kam, so ist immer ein anderer schuld daran gewesen» ...

«So fuhr ich also gegen den Laternenpfahl, den ich wegen einiger davorstehender Leute nicht sehen konnte» ...

«Der andere Wagen stieß mit meinem zusammen, ohne mir vorher seine Absicht in irgendeiner Weise anzuzeigen» ...

«Eine Wespe drang in meine Limousine ein; ich mußte mich gegen dieses Insekt verteidigen und fuhr deshalb in den rechten Straßengraben» ...

«Ich kann mich an nichts mehr erinnern, bis ich in einem großen, geschlossenen Wagen aufwachte, der von einem Polizisten begleitet war» ...

«Ich hatte mir gedacht, das Seitenfenster wäre herabgelassen; aber es war doch nicht herabgelassen, wie ich entdeckte, als mein Kopf hindurchfuhr» ... (Ebe-n-ebel)



Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von **Bö**

Preis: In Leinen geb. 8 Fr.
In Buchhandlungen und im Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.